

HANNS MARTIN SCHLEYER-STIFTUNG

FORUM BERLIN  
Berlin, 13. Dezember 2013

Anlässlich der IV. Verleihung des  
Universitas-Preises für Wissenschaftsjournalismus

lädt die Hanns Martin Schleyer-Stiftung ein zum

FORUM BERLIN

am Freitag, den 13. Dezember 2013, 19.00 Uhr, in die  
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften,  
Gendarmenmarkt, Eingang: Markgrafenstraße 38.

Über Ihre Zusage würden wir uns freuen.

Begrüßung  
Dagmar Reim  
Intendantin, Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)

Laudatio und Preisverleihung an  
[Dr. Tanjev Schultz](#)  
Prof. Dr. Jürgen Kluge, Kluge & Partner, Düsseldorf

„Journalismus und Wissenschaft – das Wandern zwischen zwei Welten“  
Dankeswort  
Dr. Tanjev Schultz

„Unter Druck – Anmerkungen zum Wissenschaftsjournalismus in Deutschland“  
Prof. Dr. Peter Strohschneider  
Präsident, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Schlusswort  
Dagmar Reim

Musikalische Umrahmung  
Trio Laccasax

Anschließend lädt die Hanns Martin Schleyer-Stiftung zu einem Empfang.

## Organisatorische Hinweise

---

- Veranstaltungsort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften am Gendarmenmarkt,  
Tagungsbüro-Telefon: (030) 20370-422 Fax: (030) 20370-423  
Bitte benutzen Sie den Eingang Markgrafenstraße 38
- Anmeldung: Sie können sich mit beiliegendem Formular bis zum **4. Dezember 2013** anmelden. Unsere Bestätigung dient Ihnen als persönliche Einlasslegitimation. **Wegen der begrenzten Saalkapazität werden wir die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs vormerken.**
- Kostenbeitrag: Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben, gleichwohl sind Spenden sehr willkommen!  
Konto der Schleyer-Stiftung: Nr. 110 999 000, Deutsche Bank AG, Köln, BLZ 370 700 24.  
Bitte vermerken Sie auf der Überweisung Namen und Anschrift, damit wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung senden können.
- Haftung: Wir können leider keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Tagungsort übernehmen.
- Information: Geschäftsstelle der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Stadtwaldgürtel 42, 50931 Köln  
Telefon: (02 21) 38 40 85; Fax: (02 21) 34 46 97; [info@schleyer-stiftung.de](mailto:info@schleyer-stiftung.de) – [www.schleyer-stiftung.de](http://www.schleyer-stiftung.de)
- Musik: Trio Laccasax mit   Andrey Lakisov - Saxophon  
                                  Timofey Sattarov - Akkordeon  
                                  Francisco Hidalgo - Kontrabass
- Leitung: Wolfgang Bruncken und Barbara Frenz, Geschäftsführung Hanns Martin Schleyer-Stiftung

## Der Preisträger des Universitas-Preises für Wissenschaftsjournalismus 2013



**Dr. Tanjev Schultz**, geb. 1974 in Berlin, ist seit 2005 Redakteur der Süddeutschen Zeitung mit dem Schwerpunkt Bildungspolitik, Schule und Hochschule und neuerdings Innere Sicherheit/Terrorismus. Er promovierte an der Universität Bremen in Politikwissenschaft. Dort arbeitete er vier Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem DFG-Projekt über Identitäten von Einwanderern. In Berlin, Hagen und Bloomington (USA) hat er Philosophie, Psychologie, Publizistik, Politik- und Literaturwissenschaft studiert. Tanjev Schultz hat zahlreiche Aufsätze in Fachzeitschriften veröffentlicht, zudem mehrere Sachbücher, u.a. zur Schulpolitik und über Gutenbergs Plagiatsaffäre; er ist Mitherausgeber der Buchreihe „Pädagogische Streitschriften“.

### Die bisherigen Preisträger

2011



**Karsten Schwanke**

Meteorologe und Fernsehmoderator, Erstes Deutsches Fernsehen

2009



**Hildegard Werth**

Wissenschaftsjournalistin, Zweites Deutsches Fernsehen

2008



**Dr. Jeanne Rubner**

Journalistin und Autorin, Redaktionsleitung Wissenschaft, Bayerischer Rundfunk

## Zum Preis:

Wissenschaft und Gesellschaft stehen in einem spannenden Wechselverhältnis: Wissenschaft und deren Institutionen sowie die politische Gestaltung und öffentliche Wertschätzung von Wissenschaft sind fundamentale Elemente für unsere Gesellschaft, sowohl im Blick auf Fortschritt und Leistungsfähigkeit, wie auch als Voraussetzung und Produkt unserer freiheitlichen Kultur. Gleichzeitig haben wissenschaftliche Erkenntnisse und deren Auswirkungen unmittelbaren Einfluss auf das Bild der Wissenschaft in der Gesellschaft und deren Status. Dieser Prozess bedarf des permanenten Austausches.

Hier sind die Wissenschaftsjournalisten gefragt: Sie sind gleichsam die Vermittler von Wissenschaft in die Gesellschaft und liefern damit den medialen Resonanzboden: Sie wecken Interesse für wissenschaftliche Fragestellungen und beleuchten deren Auswirkungen, sie hinterfragen Positionen, setzen Kontroversen auf die Agenda, fördern Akzeptanz und Urteilsfähigkeit und unterstützen so zugleich die Entwicklung von Wissenschaft und Gesellschaft. Damit tragen sie gesellschaftliche Verantwortung und geben Orientierung in einer zunehmend komplexen und dynamischen (Wissens-) Welt.

Der im Jahre 2008 von der Hanns Martin Schleyer-Stiftung ins Leben gerufene Universitas-Preis für Wissenschaftsjournalismus setzt hier an: Er richtet sich an Journalistinnen und Journalisten, die mit hoher fachlicher Kompetenz und sprachlicher Sensibilität medial herausragend wissenschaftliche wie auch wissenschaftspolitische Themen aufgreifen und bürgernah vermitteln. Seine besondere Intention ist es dabei, solche Journalisten auszuzeichnen, die im oben beschriebenen Sinne Wissenschaft und wissenschaftlichen Fortschritt in ihrer Wechselwirkung zu Politik und Wirtschaft und vor allem auch einer freiheitlichen Gesellschaft sichtbar machen.

## Die Jury des Universitas-Preises



**Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl**  
Generaldirektor, Deutsches Museum,  
München



**Dagmar Reim**  
Intendantin, Rundfunk Berlin-Brandenburg  
(rbb), Berlin



**Prof. Dr. Jürgen Kluge**  
Unternehmensberater;  
Kluge & Partner, Düsseldorf



**Prof. Dr. Peter Strohschneider**  
Präsident, Deutsche  
Forschungsgemeinschaft, Bonn



**Prof. Dr. Jürgen Mlynek**  
Präsident, Helmholtz-Gemeinschaft  
Deutscher Forschungszentren, Berlin

sowie die Geschäftsführung  
der Hanns Martin Schleyer-Stiftung